

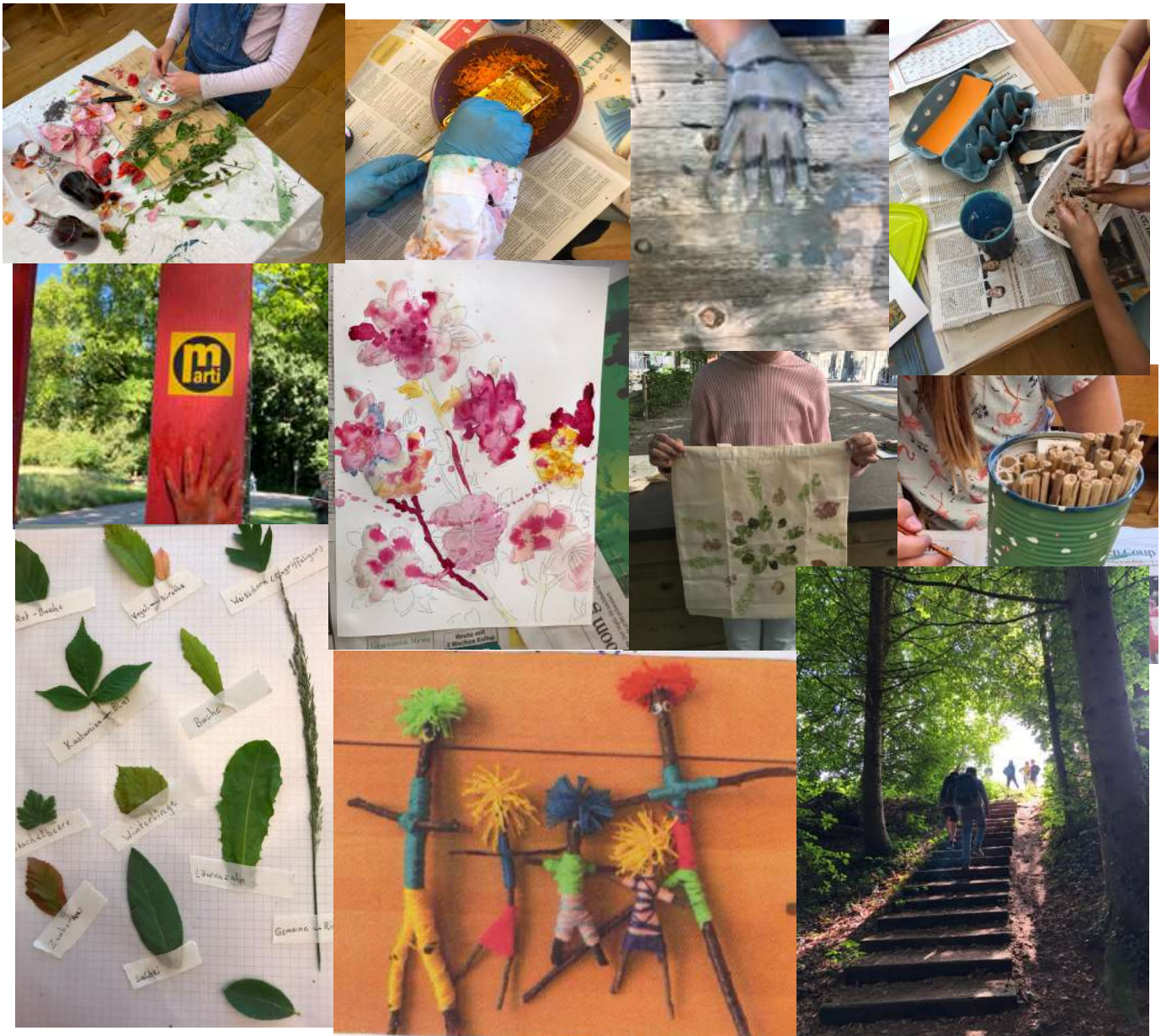


Spitz-Zedu

Schüler- und Schülerinnen-News
Zyklus 2

Sonderausgabe zu den Projekttagen "Natur" im
Juni 2022.

5. Ausgabe



Editorial



Wir sind bei der 5. Ausgabe des Spitz-Zedu angelangt! Herzliche Gratulation

Die 5. Ausgabe zeigt, was in den Projekttagen zum Thema "Natur" alles unternommen und gestaltet wurde: Ein bunter Blumenstrauss an Ideen und Events.

Damit alle - also auch die Eltern & Co. - Zugang zum Spitz-Zedu erhalten, wird dieser auf unsere Webseite aufgeschaltet. Ihr findet ihn auf:



Wir hoffen, auch im neuen Schuljahr weitere Beiträge aus den Klassen zu erhalten. Wir melden uns wieder bei euch.

Ein grosses **MERCI** allen Schülerinnen und Schülern, die mit viel Einsatz geschrieben, gestaltet und fotografiert haben und allen Lehrpersonen, die ihre Klassen dazu ermuntert haben!

Wir wünschen euch einen wunderbaren Sommer

Herzlich
Euer Redaktionsteam



Impressum:

Spitz-Zedu
Schüler- und Schülerinnen-News Zyklus 2
Schule Spitalacker/Breitenrain
Gotthelfstrasse 40
3013 Bern
Redaktion:
Marcella Danelli und Christina Dössegger
Juni 2022

Biodiversität (Artenvielfalt)

Wir von der Klasse 3-4A1 waren während unseren Projekttagen auf der Wiese beim Schulhaus Bitzios im Grünen Klassenzimmer.

Dort haben wir viel über die Biodiversität (Artenvielfalt) gelernt.

Wir haben Neophyten (auf Deutsch «neue Pflanzen») wie z.B. das Berufskraut und die Goldrute kennengelernt.

Auf der Wiese beim Schulhaus Bitzios hatte es beide Neophyten. Die haben wir ausgebuddelt, weil sie nicht gut sind für die Biodiversität.

Die Bläulingsraupe beispielsweise frisst nur Hornklee und kein Berufskraut und keine Goldrute.

Das Berufskraut und die Goldrute haben so viele Samen, dass sie sich extrem schnell ausbreiten und den Hornklee so verdrängen.

Und wenn der Schmetterling namens «Bläuling» ausstirbt, können andere Tier- und Pflanzenarten auch aussterben – wie bei einer Kettenreaktion- was der Biodiversität schadet.

Neophyten-Steckbriefe

	Berufskraut	Goldrute
Herkunft:	Nordamerika	Nordamerika
Beschreibung:	Ein- bis zweijähriges Kraut, 30 bis 100 cm hoch	Mehrjährige Staude, 60 bis 200 cm hoch
Ausbreitung:	Ausbreitung über Flugsamen	Ausbreitung über Flugsamen und unterschiedliche Triebe

Autorinnenteam: Emilie, Luzia und Zora, Klasse 3-4A1

Lebensräume in der Natur

Während den Projekttagen zum Thema «Natur» hat unsere Klasse 3-4A1 Plakate über Lebensräume gestaltet.

Es gibt viele verschiedene Lebensräume in der Natur: Asthaufen, Steinhaufen, Weiher, Totholz, Sandboden bzw.-haufen, Hecke, Brennesselbeet, Bachbeet, Wald, Trockensteinmauer, Blumenwiese und Erdboden.

In den zwölf Lebensräumen wohnen viele verschiedene Tiere. Nur schon von den Insekten gibt es das Vielfache von uns Menschen. Insekten besitzen mehrere Beine.

Es gibt viele unterschiedliche Insektenarten.

Die Insekten nutzen die Lebensräume, um zu leben und um ihre Eier zu legen.

Auf den nächsten zwei Seiten kannst du die gestalteten Plakate unserer Klasse zu den hier üblichen Lebensräumen in der Natur bestaunen.

Autorenteam: Finn, Lorenz und Lucien, Klasse 3-4A1

Gestaltete Plakate der Klasse 3-4A1 zu den Lebensräumen Asthaufen, Bachbett, Totholz und Steinhaufen:

Bewohner des Lebensraums Asthaufen



Bewohner des Lebensraums Asthaufen:

- Efeu
- Moos
- Brockenkäfer
- Bärlauch
- Tausendfüßler
- Grennmoos
- Mäusenäpfe
- Wegschabe
- Vliespilz
- Kreuzspinne
- Amisem
- Schlangen
- Zehner
- Telekompete
- Mantel
- Spinnen
- Mäuse
- Mücke
- Regenwurm
- Mistkäfer
- Zaunrübe
- Notbe
- Vanbergahn ecke
- Kopfer
- Vogelspinne

Vorteile des Lebensraums Bachbett



Vorteile des Lebensraums Bachbett:

- Fischotter nutzen die Gelegenheit viel zu schlafen und leben so auch im Bachbett.
- Für Biber ist es cool weil es viele Bäume um rund des Bachbett hat.
- Das Bachbett wird als Lebensraum für andere Tiere.
- Für Fledermaus hat es viele Insekten zum fressen für ihre wertvolle Nahrung hat es genügend Insekten und Käulchen um zu fressen.
- Das Bachbett ist eine super Erfrischung für die Tiere im Sommer.
- Die Fische können das Bachbett ein Leben lang gut nutzen.
- Es hat manchmal Schluff um rund und dort fühlen sich die Fische woh.
- Es gibt manchmal auch neben dem Bachbett kleine Tümpel wo das Wasser ruhiger ist und man dort Tiere finden kann.

Vorteile des Lebensraums Asthaufen:



Vorteile des Lebensraums Asthaufen:

- Im Asthaufen ist es gut das große Tiere nicht rein kommen können.
- Der Asthaufen ist gegen Fische (Regenwurm, Mäuse, Käfer) geschützt.
- Der Asthaufen ist oft im Schatten und er ist sehr kühl!
- Der Asthaufen hat viel Platz für viele Tiere.
- Der Asthaufen ist gut versteckt.
- Es ist sehr bequem im Asthaufen.
- Es hat viel zu essen.
- Man kann sich verstecken.

Bewohner des Lebensraums Bachbett



Bewohner des Lebensraums Bachbett:

- Fischotter
- Biber
- Fledermaus
- Frosch
- Libelle
- Käulchen
- Wasserkäfer
- Libellensuppe
- Ameise
- Kornwurm
- Storch
- Wasserschmabe
- Flusskrebber
- Fleddermaus
- Fleddermäuse
- Flusskrebber
- Frosch
- Flusskrebber
- Wasserschmabe
- Storch

Bewohner des Lebensraums Totholz



Bewohner des Lebensraums Totholz:

- Staubling
- Milbe
- Steinpilz
- Ameise
- Kornwurm
- Raupe
- Schimmeling
- Milbe
- Hirschkäfer
- Knollenblätterspitz
- Waldmaus
- Zecke
- Moos
- Brennmoos
- Stinkkäfer
- Champignon
- Tausendfüßler
- Hirschkäfer
- Fliegenpilz
- Schnecke
- Holzwanne
- Mothkäfer
- Eierschwärmerchen
- Waldmaus
- Milbe
- Hirschkäfer
- Knollenblätterspitz

Bewohner des Lebensraums Steinhaufen



Bewohner des Lebensraums Steinhaufen:

- Milbe
- Kellerassel
- Salomonster
- Schnecker
- Natur
- Steinläuse
- Spinnweben
- Stinkkäfer
- Blindschleiche
- Schnecke
- Waldmaus
- Milbe
- Waldmaus
- Milbe
- Waldmaus
- Milbe
- Waldmaus
- Milbe
- Waldmaus
- Milbe
- Waldmaus
- Milbe
- Waldmaus
- Milbe
- Waldmaus

Vorteile des Lebensraums Totholz



Vorteile des Lebensraums Totholz:

- Im Totholz können sich viele kleine Tiere vor Fressfeinden schützen.
- Das Totholz ist gut getarnt.
- Im Totholz können sich Tiere vor Regen schützen.
- Wenn es im Sommer warm ist können sich Tiere im Totholz verstecken.
- Dort ist es meistens kühl.
- Im Totholz ist es meistens nass, das heißt vielen Tieren einen guten Lebensraum.
- Im Totholz hat es viele kleine Nischen in denen sich viele kleine Tiere verstecken können.
- Das Totholz ist ein sehr beliebter Lebensraum für die Pilze.
- Auch das Totholz ist besonders gut für Tiere die es gerne dunkel, nass und kühl haben.

Vorteile des Lebensraums Steinhaufen

Vorteile des Lebensraums Steinhaufen:

- Im Steinhaufen hat es viele Verstecke.
- Im Steinhaufen ist es immer schön kühl.
- Im Steinhaufen hat es Pflanzen die als Nahrung für die Tiere dienen.
- Im Steinhaufen leben viele Tiere (Insekten) und Pflanzen.
- Der Steinhaufen schützt vor Wind und Regen.
- Im Steinhaufen gibt es Verstecke vor Feinden.

Gestaltete Plakate der Klasse 3-4A1 zu den Lebensräumen Blumenwiese, Erdboden, Trockensteinmauer und Weiher:

Bewohner des Lebensraums Blumenwiese

Schmetterlinge
Tag und Wildkatzen
Nachtfalter
Lansie
Hanshirschen
Mottenflume
Zerkon
Häuselkäfer
Tafelberg

Menschen
Mensch
Fliegen
Käfer
Wissen
Wissen

Wiesenwurm
Wiesenwurm
Muschel
Wissen

Wauwau
Spitzwauwau
Hölle
Käufel
Blumen
Muschel
Muschel
Grille
Zerkon
Zerkon
Feldwauwau
Lansie

Schmetterlinge
Maus
Ameise
Rechte

Wiesenwurm
Wiesenwurm
Wiesenwurm
Wiesenwurm
Wiesenwurm
Wiesenwurm



Blumenwiese

Bewohner des Lebensraums Erdboden

Fadenwürmer
Made
Schäfermaus
Maus
Erdferkel
Dachs

Nachtbräut
Käfer
Mermeltien
Milben
Maulwurf
Bäume
Feldham
Ameise
Hundertfüßler
Marderhund

Wildkaninchen
Regenwurm
Ohrwurm

Tausendfüßler
Pilze
Bakterien




Erdboden

Vorteile des Lebensraums Blumenwiese

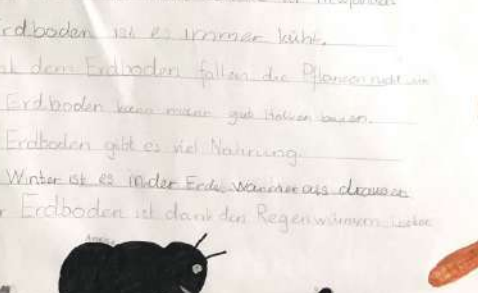
- Es hat viel Nektar und diese Nektar können Bienen nicht haben.
- Man hat sehr viel Sonne.
- Die Blumenwiese hat sehr viele Tierarten nicht leben.
- Die Länge sind bedeckt. Wird die Raupen essen meistens nur eine Pflanze.
- Bei der Blumenwiese leben unter und über der Erde sehr viele Tiere.
- Die Blumenwiese hat sehr gute Erde.

Stachelhäuter
Stachelhäuter
Stachelhäuter
Stachelhäuter
Stachelhäuter



Vorteile des Lebensraums Erdboden


- Im Erdboden ist es immer feucht.
- Im Erdboden hat man Schutz vor Frostperioden.
- Im Erdboden ist es immer kühl.
- Dank dem Erdboden fallen die Pflanzennester im Erdboden kann man gut haben lassen.
- Im Erdboden gibt es viel Nahrung.
- Im Winter ist es milder Erde wärmer als draußen.
- Der Erdboden ist dank den Regenwurm locker.



Bewohner des Lebensraums Trockensteinmauer

Mücken
Ameisen
Schlange
Jungfernnabe
Spinne
Efeu
Mariankäfer
Pflanzen
Mäuse
Mauermause
Bienen
Tausendfüßler

Eidechsen
Wiesel
Moos
Käfer
Zimelkäfer



Trockensteinmauer

Bewohner des Lebensraums Weiher

Gelbkehl-Lilie
Molche
Salamander
Frosch
Algen
Qualkraut
Schilf
Erben
Kraut
Moos
Libellen
Hauhechlerchen

Muschel
Muschel
Muschel
Muschel
Muschel

Schnecke
Schnecke
Schnecke
Schnecke
Schnecke

Wasserläufer
Rohrkolben
Schilfkraut
Wasserpest
Kraut
Kraut
Kraut
Kraut



Weiher

Vorteile des Lebensraums Trockensteinmauer

- animales**
- In der Trockensteinmauer finden Insekten in den kleinen Rissen Schutz vor Feinden.
- Schlangen haben es gerne wenn es warm und gemütlich ist die Trockensteinmauer ist es genau das.
- Pflanzen wie Efeu Jungfernnabe und Mauerranke haben es an steilen Wänden zu wachsen. Ein weiterer Grund ist sie können ihre Wurzeln in die Risse stecken.
- Eidechsen können mit ihrem Körper keine Wärme erzeugen sie müssen sich aufwärmen. Das geht am besten an Steinen. Sie können sich in den Rissen auch gut verstecken.

animales



Vorteile des Lebensraums Weiher

- Es ist immer schön kühl.
- Die Bewohner sind von dem meinten finden genügend Essen mit der Fisch mit Flug ganz Wasser. ZB Vogel, Fische.
- Es ist fast immer ruhig weil da Menschen der Weier in ruheleben.
- Die Bewohner im Weiher hat einen mal weil sie können Wasser oder andere sein.



Projekttag Natur 3-4A2

Botanischer Garten

PROJEKT WOCHE NATUR

Am Mittwochmorgen gingen wir
mit der Klasse 3-4A2 in den botanischen Garten.
Zuerst zeigte uns Frau Huber Färberpflanzen
und wir machten zum
Schluss einen Balsam.

(Nathalie Gilava Grewe)

Wir liefen zum Botanischen Garten und besuchten ihn.
Frau Huber hat uns Kräuter und Pflanzen gezeigt wir haben dann ein Quiz gemacht
und eine Alpenwanderung. Am Schluss haben wir einen Heilbalsam gemacht.



Es hat Spass gemacht💕

Von Aare Klasse 3-4A2

Wir waren am Mittwoch im Botanischen Garten. Dort haben wir sehr viel über Pflanzen gelernt. Wir haben auch noch ein Pflanzen Quiz gemacht. Wir haben auch Balsam hergestellt. Wir konnten entscheiden, ob wir Kopfweg-Balsam Wund-Balsam oder Erkältungs-Balsam machen wollen. Es hat sehr Spass gemacht.

von Helena, Milla, Liliane, 3-4 A2

Mittwoch 9:00 wir machen uns auf den Weg zum Botanischen Garten. Dort treffen wir Frau Huber. Sie zeigt uns Färbepflanzen und Giftpflanzen.

Am Schluss haben wir gemeinsam eine Heilcrème gemacht.

Es war mega cool 😊

ZANA CLARA BRUPBACHER, 3-4A2

Sternenwanderung auf den Dentenberg



Um 8 Uhr morgens trafen wir uns unter dem Glasdach um 8 Uhr 10 liefen wir bis zur Haltestelle Viktoriaplatz. Von dort aus nahmen wir das Tram bis zum Bahnhof Bern und dort liefen wir zu der Bahn, die zu Worb Dorf fährt. Wir stiegen bei der Haltestelle Deisswil aus und liefen dort einen langen Weg, der sehr steil ist, hinauf. Dort gab es eine Abzweigung. Wir liefen von dort aus bis zu einem Platz neben einem riesigen Wald. Dort angekommen, assen wir zu Mittag und dann durften wir spielen. Als die ganze Zeit um war, gingen wir einen ganz langen Weg bis er zu einem Wald abzweigte und dann gingen wir den Wald hinunter dort war es sehr schwierig nicht auszurutschen und es hatte sehr viele spitzige Steine und sehr viele Mini-Steine.

Als wir endlich aus dem Wald gekommen waren, gingen wir wieder auf die gleiche Bahn und fuhren wieder zurück zum Bahnhof Bern. Von dort aus nahmen wir das Tram bis zur Haltestelle Viktoriaplatz. Von dort aus liefen wir bis zum Pausenhof und spielten und dann gingen wir wieder nach Hause.

(Alexander Döll, 3-4A2)

Wir fuhren mit dem orangen Bähnli nach Deisswil. Von dort liefen wir auf den Dentenberg. Die anderen Klassen haben einen anderen Weg genommen. Oben im Wald spielten alle Klassen miteinander. Es gab ein Feuer für Cervalats und Würste, Marshmallows und Schlangenbrot.

Am Nachmittag gingen wir von Gümligen aus mit dem blauen Bähnli nach Hause. Es war mega cool🤩🤩🤩!



Am 8 Uhr morgen trafen wir uns beim Gasdach. Von dort aus sind wir mit dem ÖV bis Deisswil gefahren. Von dort aus sind wir auf den Dentenberg gelaufen. Dort haben wir gegessen und ich habe dann mit andern Kindern Parcours gemacht. Dann sind wir bis Gümligen gelaufen. Von dort sind wir mit dem 6 Tram bis zur Haltestelle Zytglogge gefahren. Dann sind wir mit dem ÖV bis zur Haltestelle Viktoriaplatz gefahren. Dann sind wir zurück zum Schulhaus gelaufen.

(Benjamin, 3-4A2)

Es war sehr cool🤩, weil wir auf den Dentenberg gewandert sind und als wir oben angekommen sind, durften wir spielen. Wir haben aus Holz ganz viele Hütten gebaut, und wir sind 1 Std. und 20 Min. gewandert. Im ganzen sind wir 2 Std und 40 Min gewandert. Wir haben gegrillt und gegessen. Es war einfach mega cool. Text von

Eric, 3-4A2

Wir trafen uns bei dem Glasdach. Dann fuhren wir nach Deisswil. Danach liefen wir auf den Dentenberg. Oben angekommen trafen wir die anderen 3/4 Klassen. Wir assen und spielten zusammen. Danach liefen wir runter nach Gümligen. Dann fuhren wir zurück zum Schulhaus. (Lennard 3/4 A2)

Wir fanden die Sternwanderung🤩 cool, weil wir wandern und spielen konnten. Beim Picknickplatz gab es ein🔥 für die Cervalats und Schlangenbrot, dann spielten wir Räuber und Polizei, dann bauten wir ein Haus aus Blätter und Holz und dann spielten wir im Haus. Und dann kommt eine andere Klasse und sie nahmen unser Holz für unser Haus, dann gab es einen Streit, dann kamen Lehrpersonen, dann telefonierte der Bauer und reklamierte, wir sollen das Holz wieder stapeln. Dann spielten wir ein bisschen. Dann sagte Frau Meier EL Mohib, wir sollen packen. Dann gingen wir nach Hause, liefen bis zum Tram, dann waren wir beim Zeitglocken und nahmen das Neuner Tram und kamen beim Viktoriaplatz an und dann liefen wir bis zur Schule und gingen nach Hause.

Bericht von Mattia und Diego, 3-4A

Bodypainting

Wir sind mit dem Bus losgefahren zum Bremgartenwald. Dort malten wir uns an. Nach dem Anmalen durften wir spielen. Es hatte ein Boot und im Wald konnten wir uns gut verstecken. Einen Pumptrack gab es auch. Danach sind wir wieder heimgefahren.

(Milo, Joel und Maxi, 3-4A2)

Das sind unsere getarnten Hände:



Es waren 3 Klassen in der Länggasse auf dem Viererfeld. Zeit: 2 bis 3 Stunden. Wir haben uns getarnt mit Wasserfarben. Wir haben uns die Hand angemalt. Unsere Hände haben wir bei Bäumen, an der Bank, im Sand, im Gras, bei den Containern und noch andres hingehalten. Es war sehr cool. Am Schluss vom Tarnen haben wir mit dem Boot gespielt. (Alessio und Dajen, 3-4A2)



PROJEKTTAGE 3-4 A3

Dienstag

Leporello „Bäume rund ums Schulhaus“

Am Montag starten wir mit regnerischem Wetter in die Woche. Bereits früh gehen wir raus und sammeln Blätter der verschiedenen Bäume und Sträucher.

Anschliessend bestimmen wir diese im Zimmer mit unterschiedlichen Hilfsmitteln: Bücher, Internetseiten oder mithilfe einer Erkennungs-App.

Nachdem wir nun wissen, welche Bäume in der Umgebung wachsen, kreieren wir unser ganz persönliches Baum-Leporello.



Mittwoch

Waldbesuch mit dem Förster

Wir entdecken den Wald und lernen die Arbeit eines Försters kennen. Wir dürfen sogar Motorsäge und Arbeitsbekleidung anprobieren. Der Förster erklärt uns viel – zum Abschluss gibt's sogar noch eine „Tanzzapfenschlacht“.



Donnerstag

Sternwanderung

Gemeinsam mit den anderen 3.-4.Klassen wandern wir auf den Dentenberg. Wir starten in Gümligen und wandern an diesem wunderbar warmen Tag durch Wald und über Wiesen.

Oben angekommen entfachen wir ein Feuer, spielen im Wald und geniessen unseren mitgebrachten Lunch.



Freitag Ecoprint

Die Woche schliessen wir mit einem Gestaltungsprojekt ab. Gesammelte Blätter und Blüten bilden die Grundlage für die natürliche Drucktechnik „Ecoprint“. Mit viel Kraft und Ausdauer hämmern wir die Motive in unsere neuen Stofftaschen. Glücklich und mit einem Souvenir an die ganze Woche beenden wir die Projektstage, welche wir mehrheitlich draussen an der frischen Luft verbracht haben.



Projektwoche Klasse 3-4 A4

Naturfarben

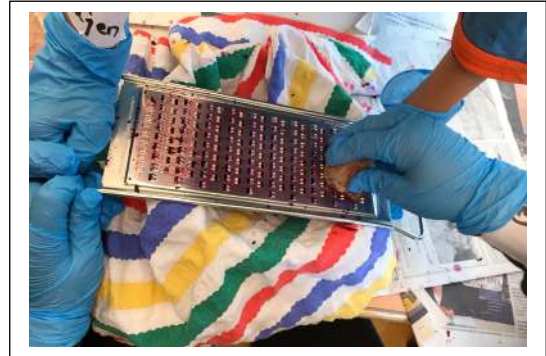
Rezept für ein **Randenrot**:

Zutaten:

- 1 Knolle Rande/ein halber Rotkohl.
- 1 Küchentuch
- 1 Raffel
- 1 Schüssel und (ein bisschen) Wasser.

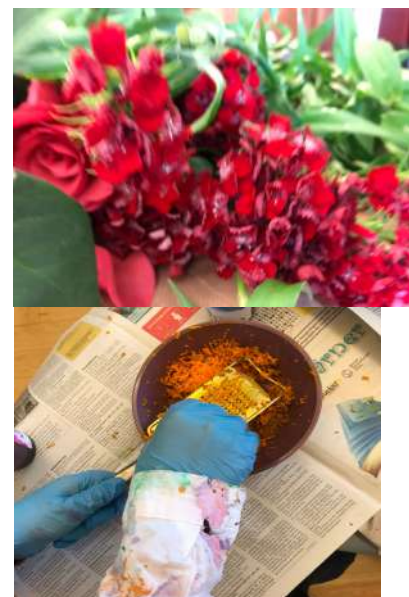
So geht's:

Lege das Tuch in die Schüssel und die Raffel darüber. Raffel den Randen in das Tuch und gib ein paar Tropfen Wasser dazu und drücke es aus.



Tages Verlauf

Wir lernten aus was Naturfarben bestehen, und wie man sie herstellt. Wir machten Farben aus: Gemüse, Kräuter, Blüten und Läusen. Am Schluss des Tages konnten wir mit den Farben malen. Wir probierten wie die Farben auf Zitronensaft und Salz reagierten.



Projektwoche 3-4 A4

Tag 2: Saatbomben

Highlights

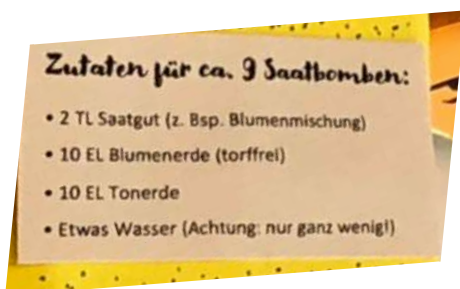
1. Wir haben Schachteli gefaltet, um die Saatbomben zu tragen.
2. Das Mischen der Zutaten hat sehr viel Spass gemacht.



Wir haben kleine Kistchen gefaltet, die je aus zwei Teilen bestehen. Die beiden Teile muss man anschliessend ineinander stecken.



Wir durften die Schachteln verzieren und bunt anmalen. Am Schluss klebten wir die Zutatenliste drauf.



Um die Saatbomben herzustellen mussten wir alle Zutaten zusammenmischen und zum Schluss ein bisschen Wasser dazu geben. Bis eine feste Masse entstand. Dann konnte man sie formen.



Die Saatbomben müssen etwa in der Grösse einer Walnuss sein. Nachdem formen haben wir die Saatbomben in einen Eierkarton gelegt um sie zu trocknen.

Projekttag3-4A4

Tag 3: Sternenmarsch



Ich habe es cool gefunden, dass wir ein kleines Haus gebaut haben und das wir Bräteln konnten.

Es gab einen schönen Wald in der Nähe, der mit Moos bewachsen war.



Ich fand es cool das man über 3 Bäche musste.

Ich fand es toll, dass man frei spielen konnte und ich habe im Märliwald eine Rotmilanfeder gefunden habe.

Die Wanderung war toll. Manchmal ging es über Waldboden, manchmal über Feldwiesen. Als wir angekommen sind gab es zu entdecken. Ein paar haben Häuser gebaut, andere haben 15-14 gespielt. Wir hatten ein grosses Feuer zum Bräteln. Ganz in der Nähe gab es einen schönen Wald, ganz mit Moos bewachsen. Der Sternenmarsch heisst so, weil alle Klassen aus verschiedenen Richtungen auf den Dentenberg gewandert sind. Das sieht dann aus wie ein Stern.



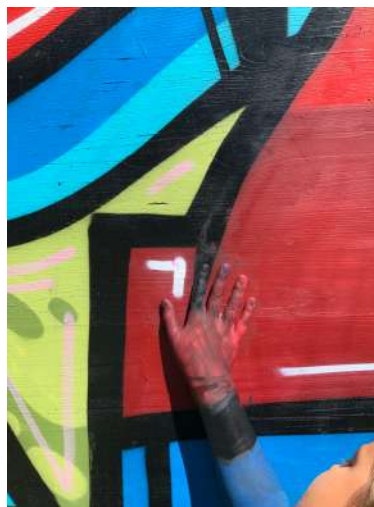
Projektwoche 3-4A4 Tag 4: Bodypainting.

Wo: im Viererfeld, Bern

Wann: Am Freitag, 10. Juni

Highlight: Anmalen Pumptrak

Es gab gute Plätze zum Bodypainting malen. Wir waren mit mehreren Klassen unterwegs. Wir sind mit dem Bus hingefahren.



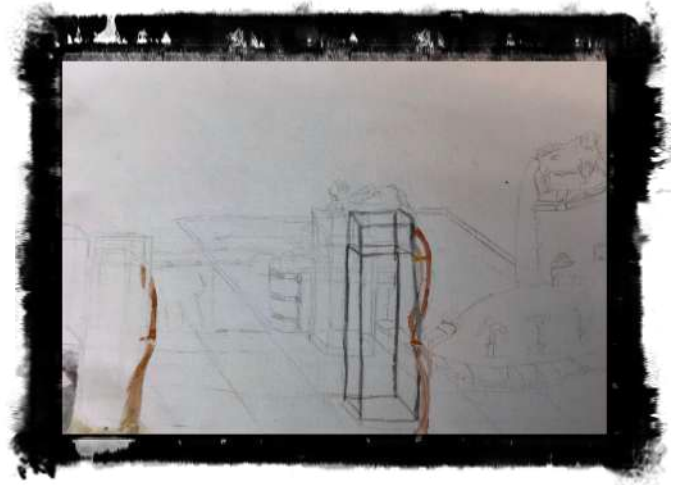
Abzeichnen im Rosengarten

Klasse 3/4 A5 im Rosengarten am 8.6.2022

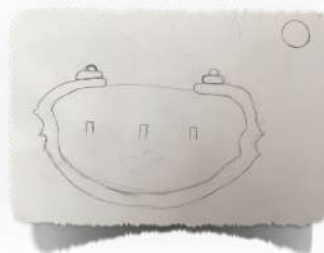
Im Rosengarten haben wir abgezeichnet. Die Mädchen haben fast alle Rosen abgezeichnet. Ich, Elio, Arjen, Andrea, und Ella haben am Brunnen abgezeichnet. Ein paar andere Kinder haben die Kornhausbrücke abgezeichnet.

Wir werden die Bilder noch ausmalen. Ich habe schon begonnen, wie man sieht. Doch die Schule hat nicht so gute Aquarell Farben, (Nichts gegen die Schule) weil die Farben steinhart sind und das Farbpigment sich nicht gut abfärbt.

Dieses Bild hat Rafael gezeichnet.



Wir werden die Bilder noch mit Aquarell ausfärben. Bei meinem Bild muss ich noch den Hintergrund mit Bleistift vorzeichnen. Die Bäume habe ich noch nicht eingezeichnet, weil Bäume sind Aquarell Flecken in grün oder noch wenig pink als Blüten. Leider haben wir nur noch zwei Mal BG (Bildnerisches Gestalten) weil wir am Donnerstag Wellentag haben. Und dann haben wir schon geschrieben nur noch zwei Mal BG 😞 und danach Sommerferien! Jede Person hatte ungefähr 1-3 Stunden für das Bild. Ich habe in der Pause im Rosengarten noch weitergezeichnet. Hier noch ein paar Bilder unserer Klasse. Joana zeichnete eine Rose, Manoa zeichnete die Brücke und Ella zeichnete den Brunnen.



von Rafael, 3-4 A5



Die Klasse 3/4 A5 ging am 8.6.2022 im Rosengarten abzeichnen.

Wir zeichneten alle unterschiedliche Sachen ab.

Wir werden die Bilder noch mit Aquarell ausfärben. 🧑🎨

Hier seht ihr ein Foto vom Brunnen im Rosengarten und daneben ein gezeichnetes Bild vom Brunnen. Es wurde nur der halbe Brunnen abgezeichnet, dafür wurden noch zwei Enten gezeichnet.



VS.



Es zeichneten auch andere den Brunnen ab.

Ein paar Kinder zeichneten die Kornhausbrücke ab.

Und jemand zeichnete einen Mülleimer ab.

Im BG machen wir das Bild noch fertig aber wir haben leider nur noch zweimal BG. 😬

In diesen zwei Lektionen müssen wir vermutlich noch die Bilder fertig machen.

von Andrea, 3-4 A5

5 NATUR-WITZE

von Arjen und Aaron, 3-4 A5

1. Alle Kinder halten vor einer Bergspalte
ausser Peter, der geht noch ein Meter.
2. Alle Kinder machen eine Wanderung auf das Matterhorn
ausser Jürgen, der muss würgen.
3. Alle Kinder fällen die Bäume
ausser Stinen, die sitzt über ihnen.
4. Alle Kinder spielen Basketball
ausser Elise, die sitzt auf der Wiese.
5. Alle Kinder rennen über die Berge
ausser Fritz, der traf ein Blitz.



Sternen Wanderung Dentenberg 🤗

Als erstes kamen wir unters Glasdach um 08:00 Uhr. Dann ging es schon los. Wir liefen zu der Bushaltestelle. Da nahmen wir den vollen Bus und fuhren bis Ostermundigen Rüti.

Dan wanderten wir auch schon los. Wir wanderten am Wanderweg entlang und hatten dann ein schönes Plätzchen gefunden und machten Feuer (Lehrpersonen haben Feuer gemacht 🤗).

Wir assen ein bisschen und haben die meiste Zeit gespielt z.B Räuber und Polis oder Wahrheit Risiko Prozent und ein coole Art von Verschteckis . Wir bräteln zum Beispiel 🍗🍗🍗 Fleisch oder 🍞🍞 Schlangen Brot und 🌽🌽🌽 Maiskolben und 🧀🧀🧀 Käse.

MEINE MEINUNG ZU DEM AUSFLUG :

Es war sehr cool und es hat seeeeeeeeeehr viel Spass gemacht und das könnten wir eigentlich öfters mal machen 👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍.

Es war seeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeehrr **NICE** 🤗

von Jara, 3-4 A5

Sternen Wanderung Quiz

Welcher ist der Dentenberg?



Was ist die Sternenwanderung?

- 1) Alle 5 Klassen kommen von einer anderen Richtung.
- 2) Alle 5 Klassen kommen auf einem Haufen.
- 3) Oder sie kommen wie ein fliegender Stern.

Wir haben

- a) den Bantiger
- b) den Banpuma oder
- c) den Banlöwen gesehen.

Welcher Berg ist der grössere?



Von Manoa und Elio 🏔️🏔️, 3-4 A5

NATURSUCHESEL

G	M	Ö	P	O	K	H	I	Z	Y	O	A	C	J
L	R	S	O	J	I	O	L	B	L	U	M	E	Z
O	L	A	L	F	R	E	A	M	A	E	N	I	I
K	N	Z	S	N	S	S	D	L	O	U	A	C	E
S	P	E	T	G	C	T	F	K	X	R	M	H	H
M	S	E	E	A	H	U	W	E	K	D	E	E	Ä
E	J	A	I	E	B	W	O	Z	L	Ü	G	L	M
E	R	Ä	N	M	A	S	L	U	K	S	N	Z	Ü
S	I	E	Z	S	U	I	K	P	L	O	E	O	L
E	H	U	T	O	M	L	E	S	C	N	L	N	E
A	C	H	Z	T	O	P	N	Z	A	M	K	O	E
S	B	L	S	Ü	Ä	W	S	M	B	M	V	R	D
D	I	A	K	L	N	L	O	W	A	S	S	E	R
P	E	R	J	A	M	O	B	B	G	L	S	O	E

Die Wörter die ihr suchen müsst:

**Gras, Baum, Erde, Blume, Stein, See,
Kirschbaum, Felsen, Wolken, Eichel, Pilz und
Blätter.**

**ACHTUNG! Die Wörter sind waagrecht, senkrecht,
diagonal, diagonal nach oben und senkrecht nach
oben!**

von Amélie und Joana, 3-4 A5

Das Bodypainting

Am Freitag der Projektage waren wir mit unserer Klasse 3 - 4 A5 auf dem Viererfeld. Dort haben wir Bodypainting gemacht. Zuerst waren wir mit dem Tram zum Berner Bahnhof gefahren und dann waren wir mit dem Bus zum Viererfeld gefahren. Dann haben wir unsere Hände in der Natur versteckt und haben sie mit Wasserfarben angemalt. Dann haben wir ein Foto gemacht von den Händen. Es war sehr lustig.



von Maja und Lorena, 3-4 A5

Bodypainting Quiz

Frage 1:

Wie viele Personen sind es?



Tipp 1:
Es ist etwas zwischen
2 und 10 Menschen.

Tipp 2: Schaut auf
Menschen Posen.

Antwort:
Es sind Personen.

Frage 2

Wo ist die Person?



Tipp1:
Schaut auf
Die Steine

Tipp2:
Es ist bei
einem grossem
Stein.

Antwort:
Die Person ist

von Emil und Fabian, 3-4 A5

Natur



W	A	E	B	L	U	M	E	W	S	K	D	T
E	T	C	A	M	L	B	B	A	B	R	O	E
T	S	O	U	F	U	S	F	W	D	I	E	T
T	J	L	M	X	K	O	X	F	A	R	B	E
E	O	K	N	K	O	I	P	E	F	O	C	G
R	B	E	S	U	J	K	E	L	M	S	H	B
K	S	G	G	R	A	S	N	S	N	E	A	E
S	I	I	E	H	G	E	M	E	L	M	N	N
J	S	S	O	N	N	E	S	N	U	S	S	K
O	A	K	F	K	S	U	Q	E	E	T	F	T
C	K	A	W	A	L	D	P	F	B	E	Q	U
H	N	L	I	M	H	U	U	T	U	R	I	Q
I	O	B	N	C	B	S	T	E	I	N	E	T
N	S	P	D	Z	L	F	R	S	Q	S	U	E
A	P	W	F	K	O	L	U	Q	G	B	R	B
H	E	S	R	E	G	E	N	B	O	G	E	N

Wetter	Felsen	Knospe
Baum	Farbe	Regenbogen
Blume	Rose	
Gras	Stern	
See	Steine	
Sonne	Wald	
	Wind	

Projekttag *NATUR* in der 3-4A6



Wir haben ein *****Insektenhotel gebaut mit Luxusuiten und Ausblick in den Himmel.



Dafür haben wir Holz und Bambus abgemessen und zugesägt.



Zum Schluss wurde das Luxushotel verziert, um es den Bienen und Insekten schmackhaft zu machen.



Wir haben Bilderrahmen aus Ästen konstruiert.



Mit Schilf, Gräser & Co. Pinsel hergestellt und damit....



... eine wilde Graslandschaft gemalt.



Die berühmt-berüchtigte Sportart "Kirsch-Stein-Weit-Spucken" trainiert, bei der



ein gewisser Herr Stauffer uns mit Tipps und Tricks (wie gestaltet sich die Flugbahn eines Kirsch-Steins) gecoucht hat und nebenbei alle Rekorde gebrochen hat. Klassenrekord ist 4.5 m, 2. Platz: 4.2 m und 3. Platz 4m.



In unserem Labor Seifen hergestellt ...



... mit Rosen, Minze, Mohn und Lavendel.

Popcorn-Tüten für unser Lunch-Kino gefaltet.



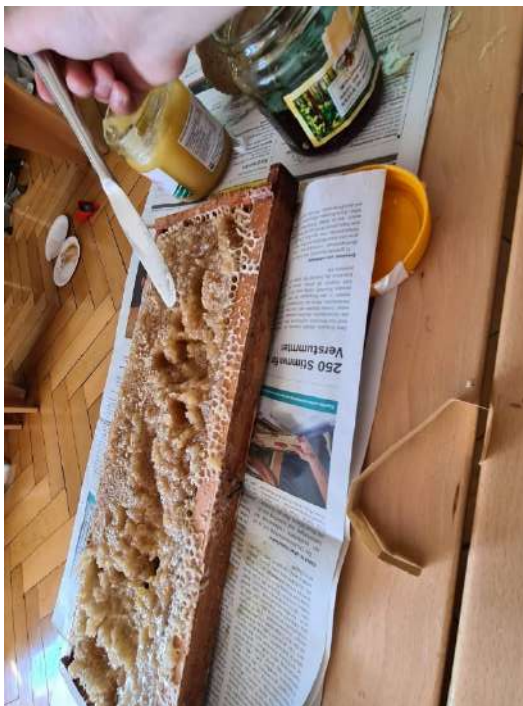
Auch selbst haben wir uns ans Pflanzen gemacht und zwar Blumen für Wildbienen.



Wir konnten viele Instrumente zum Honigmachen testen.



Auch Waben mit und ohne Wachs, wild und in Kästen konnte wir hautnah erleben.



Und sogar echten Honig aus einer Wabe konnte wir essen.



Auch einen richtigen Imkeranzug wollten wir alle unbedingt anziehen.



Um ein kleines Licht mit nach Hause zu nehmen, haben wir Kerzen aus Bienenwachs gebastelt.



Auch Plakate zu den Wildbienen haben wir passend zum Insektenhotel gestaltet.



Und hier sind noch unsere kleinen schleimigen Freunde.



Zwei hiessen Rocco und Geronimo. Wir haben sie beobachtet, gefüttert, gestreichelt und geschaut, wer die schnellsten sind. Jetzt sind sie wieder an ihren Ursprungsort zurückgekehrt.

Projekttag

Wir hatten vom Dienstag 7.6. bis am Donnerstag 9.6. Projekttag mit der Klasse 5-6A7. Das Thema war Kunst und Natur.

Am Dienstag gingen wir in den Hagliwald. Als wir dort ankamen durften wir zuerst spielen. Dann machten wir das Natur Abc

und Anna. wir auch haben Wir haben Schlangen-Cervala



fang es an

Julie-Anne machten den Regentanz. Anschließend sammelten wir Äste die aussahen wie ein Y. Auf dem Rückweg mussten wir noch verschiedene Blätter sammeln.

Als wir mit dem Tram zurück fuhren war ich total müde. Um 13:30 kamen wir beim Schulhaus an wir durften noch eine Viertelstunde

spielen. Anschließend gingen wir in die Nachmittagsschule. Wir besprayten Taschen. Zuerst mussten wir die Blätter die wir gesammelt haben auf Klebefolie abzeichnen und ausschneiden. Ich schrieb auch noch Meta mit Klebefolie am Schluss klebten wir alles auf die Tasche zum Besprayen hatte ich keine Zeit mehr.

Ich war mit Gianna, Julie-Anne Als wir fertig waren durften schon bräteln. Ich und Lynn Cervala im Teig gemacht. einfach das (dreieckige) Brot von Juna um meine gewickelt und gebrätelt. Dann zu regnen und ich und





Am **Mittwoch** konnten wir noch fertig die Taschen besprayen, mit den Yästen figürchen machen. Und mit dem Natur ABC ein Wunsch an die Natur schreiben ich Lynn und Gianna fingen mit den Figürchen

an ich machte 2 nach der Pause machten wir weiter mit dem Wunsch an die Natur Juna war schon fertig mit allem darum half sie uns wir schrieben kein Müll. Ich fand unser Plakat nicht so schön. Am **Donnerstag** gingen wir in den Botanischen-garten Dort machten wir ein Rätselparcour zum aufwärmern spielten wir Ninja für den Rätselparcour machten wir in Gruppen die Gruppen durften wir selbst entscheiden ich war mit Gianna, Lynn, Juna und Julie-Anne. Ich fand wir waren recht gut. Als wir fertig waren spielten wir mit denen die auch fertig waren Baum-um das ist wie Chübäli um. Danach

essen wir Znüni gingen wir zurück Im Schulhaus Steine am Mittag nicht fertig also



als alle fertig waren zum Schulhaus. bemalten wir waren wir noch machten wir sie



noch fertig Mia hatte am Dienstag geburi und brachte mega leckere Muffins mit 😊 **Rückmeldung** mir gefiel der Dienstag am besten weil wir da am meisten Draussen waren das es geregnet hat fand ich schade.

Projekttag

unser Thema in dem Projekttag war Natur und Kunst. Die Projekttag gingen vom 7 bis zum 10 Juni. Am Dienstag gingen wir in den Wald zusammen mit der 5-6A7 dan haben wir Sachen aus der Natur z.B Moos Blätter Äste ect. Danach haben wir zuhause gegessen. Dan haben wir Äste und Stöcke gesammelt für das Grillieren beim ABC war ich mit Elena Jona und Luciana. Danach haben wir Mittag gegessen. Nacher hat es plötzlich mega angefangen zu regnen wir mussten dan im Regen noch 1 Äste gesucht. Dan sind wir zurück gelaufen zur Tramstation und dan mit dem Tram wieder zum Schulhaus gefahren. Am Nachmittag haben wir dan Stofftaschen bestrahlt mit Textilfarbe.



Mittwoch

Am Mittwoch hatten wir 2 Aufträge wir konnten selber entscheiden mit was wir beginnen wollen. Das erste war Familie Ast und das zweite Ein Plakat mit unseren Wünschen an die Natur.

mit Elena

Lena

Magla



Ich habe
Luciana
und mit
gearbeitet.

Donnerstag

Wir gingen am Mittwoch in den Botanischen Garten wir haben einen Rätselweg gemacht ich war mit Elena, Luciana, Mary der Weg war etwas schwierig danach gingen wir ginen dan noch ins Schlangen Haus das war etwas gruselig aber coll dann haben wir Znüni gegessen danach sind wir wieder zurück gelaufen. Am nachmittag haben wir Steine bemalt ich habe einen Kaktus gemacht die Steine sind mega schön gekommen. Ich fand die Projektage mega coll auch unser Thema.

Projekttag

Vom 7.6 bis am 10.6 Projekttag.
Das Thema war Kunst und Natur.

Di 7.6:

Am Dienstag 7.6 gingen wir in den Wald. Bessergesagt gingen wir mit dem Zner Tram in den Bümplizer Wald.

Dort haben wir Holz für das Feuer gesucht. Danach durften wir unser Znüni Essen. nachdem wir gegessen haben verteilten wir uns in Gruppen im Wald und machten aus Natur-Gegenständen ein ABC.

Danach assen wir Zmittag und Brätelten ein bisschen. nach dem Zmittag fing es an zu Regnen und wir mussten ins Schulhaus zurück.

Auf dem Rückweg mussten wir nach Blätter und Äste sammeln.

Am Nachmittag besprayten wir Stofftaschen mit Blättern als Schablone.

Mi 8.6:

Wir haben uns im Klassenzimmer der 5/6 Klasse A7 getroffen. Zuerst haben wir aus Y Ästen und Garn kleine figurlein gemacht. Nachdem machten wir eine Fotocollage aus dem Ländert ABC. Nach dem Aufräumen durften wir gehen.

Do 9.6

Am Donnerstag gingen wir in den Botanischen Garten. dort machten wir einen Pastenlauf. danach assen wir dort Znüni. Nachdem Znüni gingen wir zurück in das Schulhaus. Dort fingen wir an die 5 Steine zu bemalen das machte sehr spass. Am Mittag ging ich zu mischa essen. Am Nachmittag machten wir noch an den Steinen weiter.

Ich fand die Projekttag sehr cool. Mein Highlight war das Sprayen oder das Steine bemalen.

Projekttag

Am 7.6. beginnend die Projekttag, mit der Klasse a 7. Unser Thema war «Natur - Kunst».

Am Dienstag, nach dem Pfingstmontag, gingen wir in den Bümplizer Wald.

Als wir dort ankamen, aßen wir Znüni und mussten Brennholz. Danach machten wir das Natur ABC.

Nach dem ABC hatten wir Mittagspause und wir aßen zu Mittag und konnten Bräteln.

Es fing auch noch an zu regnen. Auf dem Rückweg mussten wir Äste und Blätter sammeln.

Im Tram war es trocken und warm. In der Schule angekommen machten wir mit den Blätter die wir gesammelt haben und mit Kleberolie so vorlagen um die Tasche zu besprachen.

Danach kamen wir nach Hause «Juhuuuuuuuu».

Am Mittwoch trafen wir uns im



Am Mittwoch trafen wir uns im

Klassenzimmer von Fran Buser. Die, die die Tasche noch nicht besprungen mussten das noch machen, die anderen mussten mit ihren Stöcken solche



männli machen wie man auf dem Bild sieht. Wenn man dann mit dem fertig war machten wir eine fotocollage mit dem Natur ABC. Darauf stand was wir der Natur wünschen.

Danach gingen wir nach Hause. Am Dienstag trafen wir uns wieder im Zimmer von Fran Buser und gingen

dan direkt in den Botanischer Garten. Dort angekommen spielten wir ein einwarmspiel, dort ging es

es darum den Anderen auf die Finger zu schlagen. Dann gingen wir nacheinander weg um den

Postenlauf zu machen. Der Postenlauf war sehr cool. Danach assen wir Znüni und gingen ~~zurück~~ wieder ins

Schulzimmer zurück und bekamen Steine. Am Mittag machten wir

das gleiche. Es war meee ga toll! Danke Fran Vogel, Fran Buser, Fran Maser und Herr Glauser



Projektwoche Klasse 5-6A2

Am Dienstag sind wir mit der Klasse von Frau Affolter und der Klasse von Herr Lanfranchi auf den Gurten gelaufen.

Oben auf dem Gurten angekommen, haben wir Räuber und Polizist gespielt. Am Mittag sind wir wieder nach Wabern gelaufen. Dann sind wir mit dem Tram nach Hause gefahren.

Am Nachmittag haben wir an einem Comic gearbeitet. Den Comic haben wir mit Bookcreator gemacht. Am Mittwoch haben wir die ersten beiden Lektionen an unserem Comic weitergearbeitet.

Dann hatten wir Werken. Bei Frau Horisberger haben wir einen Blumentopf angemalt. Bei Frau Iselin haben wir die Blumenampel geknüpft.

Am Donnerstag haben wir die beiden ersten Lektionen wieder am Comic gearbeitet. Danach haben wir einen Altstadt-OL gemacht. In Zweiergruppen musste man verschiedene Posten finden. An den verschiedenen Orten mussten wir Fragen beantworten. Das Ziel war die Münsterplattform. Am Nachmittag haben wir diesen Artikel geschrieben. Am Freitag sind wir mit der Klasse von Frau Affolter und der Klasse von Herr Lanfranchi in das Wylerschwimmbad gegangen. Die Projektwoche machte Spass.

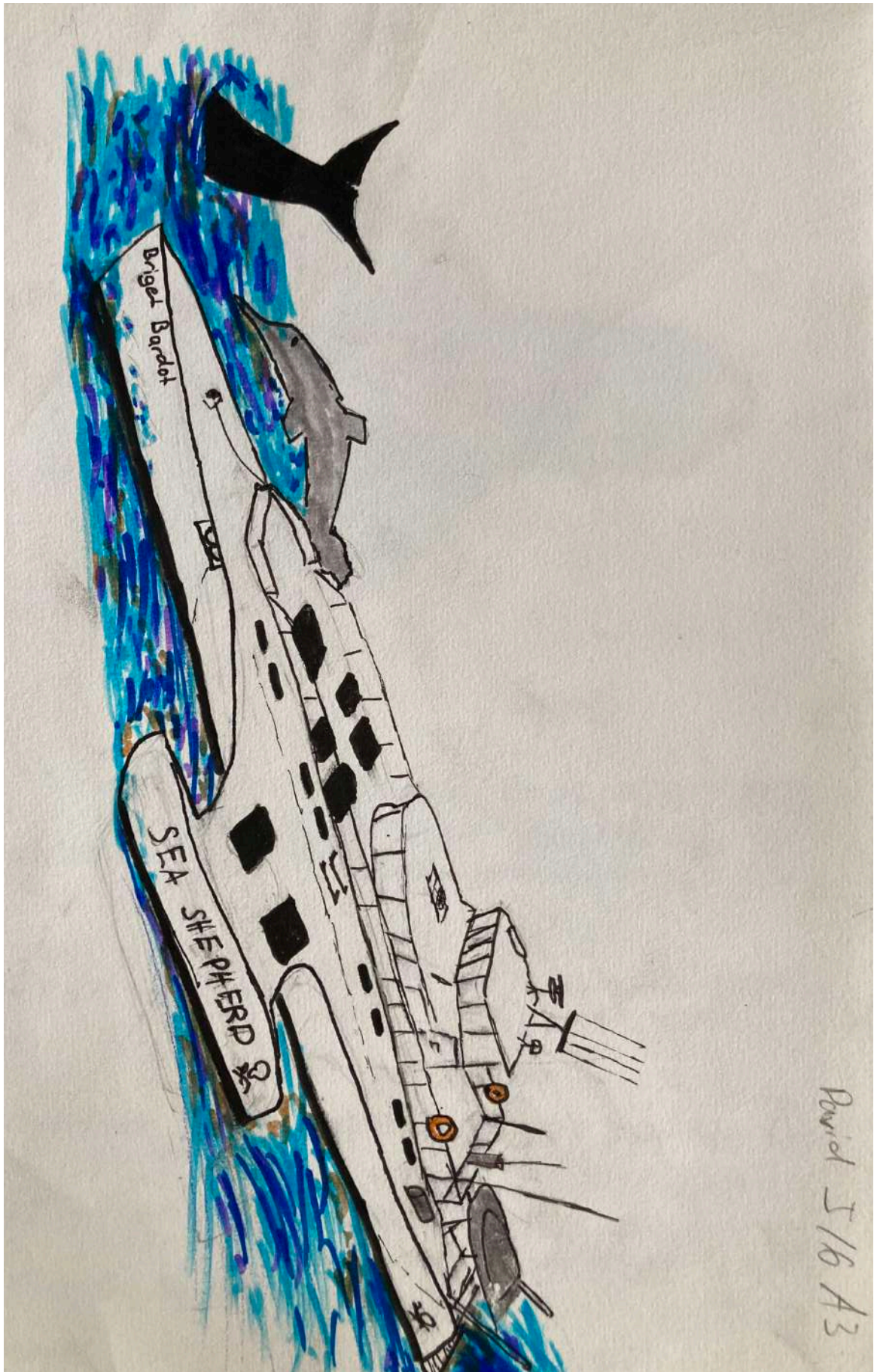
Nicolas H. / Gion M.

In dem Neufeldwald

Joaquim

wir waren im Neufeldwald, dort haben wir
 ist wenn man im Landart gemacht, Das
 malt aber nicht mit Farben, sondern mit Holz,
 Blumen, Gras oder Blätter. Dann machten wir z.B.
 ein Biwak, Mandale und ~~Smileys~~. Das Biwak
 zu machen war am Schwierigsten, weil
 wir mussten 3 Meter hohe Äste
 rauf tragen und das war ganz schön
 schwer. Schwierig war auch so grosse
 Äste zu finden. Deswegen mussten wir
 tiefer in den Wald und wir wurden
 auch immer wieder von Brennnesseln gest
 ochen.





Sea Shepherd

Hanna

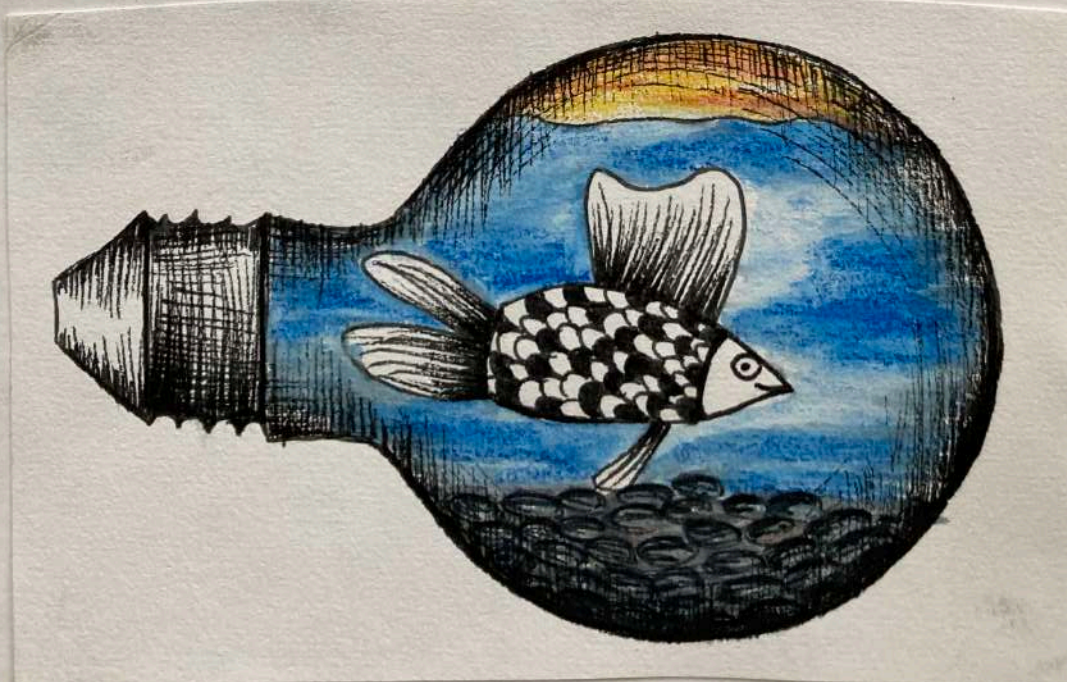
Wir hatten am Dienstag einen Vortrag von Sea Shepherd.
Es war sehr spannend und ich habe viel gelernt.
Sea Shepherd ist eine Organisation, die Meerestiere z.B. Wale
Delfine etc. rettet und für den Umweltschutz ist.
Sea Shepherd deckt aber auch illegale Fischereien auf.

Wald

Wir waren am Mittwoch im Wald. Wir haben mit der Technik
Landart gearbeitet. Wir haben zu 14 ein Biwak gebaut.
Verkaufen

Am Dienstag haben wir Backwaren verkauft und spendetend das
Geld Sea Shepherd und Ärzte ohne Grenzen.
Es hat sehr Spass gemacht zu verkaufen.

Ende



LSW Schönried Montag

Wir haben uns beim Glasdach um 8:30 Uhr getroffen.

Wir gingen dann zum Viktoriaplatz und fuhren mit dem Tram zum Hauptbahnhof.

Dann fuhren wir $\frac{1}{2}$ Stunde nach Spiez, nach Wimmis, eine Stunde mit dem Postauto nach Zweisimmen, assen dort Znüni und dann noch mit einem Zug nach Schönried.

Es kam dann der anstrengendste Part, wir trugen unsere vollgepackten Koffer und Rucksäcke vollgeschwitzt über den Berg.

Beim Haus assen alle Zmittag.

Danach war Freizeit alle machten was sie wollten. Als nächstes gingen wir in dreier und zweier Teams auf eine Fotosafari und 3 Teams waren in einer Stunde zurück, die waren krass schnell.

Zum Ausruhen als alle zurück waren spielte fast die ganze Klasse Werwolf und ein paar Leute gingen mitten im Spiel einfach weg.

Danach assen alle zum Zvieri Äpfel und Farmer.

Landschulwoche Dienstag

Als um 07:30 uns die klassische Musik weckte, waren die meisten schon wach. Um 08:00 gab es dann ein feines Zmorgen mit Nutella Brölli. Danach holten wir uns unsere Elvis heraus und fangen an die Leporello zu machen und zu gestalten. Danach teilen wir uns in 2 Gruppen, die eine blieb drinnen und unterhielt sich über Behinderungen und Krankheit danach schauten sie das Brail alphabet an. Die andere Gruppe war draussen und hat ausprobiert wie es ist nichts zu sehen. Danach wechselten die Gruppen. Zum Mittagessen brätelten wir. Danach hatten wir Mittagspause. Später spielten wir ein Leiterspiel mit vielen Aktivitäten. Wie zum Beispiel ein Rap erfinden. Als wir fertig waren gab es ein feines Zvierli. Dann hatten wir Freizeit. Zur Abendessen gab es Risotto nachdem Essen spielten wir Räuber & Pol:

Mittwoch

Heute Morgen haben wir aus dem Zimmer "Dert äne" einen lauten Schrei gehört, eine Stunde später wurden wir mit French POP geweckt. Als wir alle noch halb verschlafen am essen waren fiel einem Mitschüler eine Schüssel auf den Boden, alles war voller Cornflakes. Um 10:00 Uhr liefen wir eine Stunde nach Grtaad. Als wir im Schwimmbad angekommen sind haben 8 Kinder gegen Frau Affolter um den Schwimmring gekämpft. Als wir die Rutschbahn entdeckten gingen gleich 8 Kinder miteinander durch. Als wir zusammen noch Wasserball gespielt haben war die Zeit leider schon bald vorbei und liefen wieder in das Haus zurück

Donnerstag:

Heute Morgen wurden wir mit Heavy Metal geweckt. Danach gab es Frühstück und dann ging es zum Escape room auf den wir uns alle getrennt haben. Der Escape room handelte sich um Märchen. Später gab es zum Mittagessen gab es Spaghetti 5 P |. Als wir alle fertig gegessen haben, haben wir die Teller zusammen gestellt. Plötzlich hat jemand gemerkt das der Oskar, der Pokal, für die Modeshow kaputt gegangen ist. Der Schrei war laut. Am Nachmittag gab es einen Wettkampf. Es gab verschiedene Posten, wie zum Beispiel einen Schwamm von A nach B zu tragen, ohne Wasser zu verlieren. Nun sitzen wir hier und schreiben diesen Text, während wir uns auf den Discoabend freuen.

Unsere Projektwoche

Dienstag

Wir haben eine Präsentation von Sea Shepherd gehört. Und dann haben wir Kuchen verkauft. Wir haben Spiele gespielt und das hat Spass gemacht.

Mittwoch

Wir gingen in den Wald.

Am Anfang haben wir Gruppen gemacht und mussten Sachen suchen. Dann durften wir entscheiden, ob wir ein Mandala oder ein Bivak machen.

Donnerstag

Da hatten wir Sport und haben Spiele gespielt. Dann von 9.40-10.15h schrieben wir einen Naturkrimi. Danach schrieben wir am Spitzzettel weiter und spielten Spiele.

Freitag

Wir haben zuerst bisschen Sport gemacht und dann haben wir weiter am Spitzzettel arbeiten müssen und es verbessern. Dann haben wir Znüni gegessen und dann haben wir uns auf den Weg gemacht zum Boga. Dort hatten wir eine Führung gehabt.

Projekttag der Klasse 5-6A5

Das ist die Zusammenfassung der Projekttag von der 5-6A5.

Texte der 6. Klässler*innen.

Dienstag:

Am Dienstag ist die Sea Shepherd Organisation zu uns in die Schule gekommen, und haben uns erklärt, was sie dort machen. Sea Shepherd ist eine Umweltschutzorganisation, die sich besonders mit dem Schutz der Meere und dem Kampf gegen illegale Fischerei auseinandersetzt. Kurz vor der grossen Pause konnten wir noch unser eigenes Logo für Sea Shepherd gestalten. Nach der grossen Pause haben wir die Aussaat vorbereitet. In der letzten Lektion hatten wir Sport, dort haben wir Völkerball gespielt. Am Nachmittag sind wir in Musik rausgegangen und haben Naturgeräusche aufgenommen.



Mittwoch:

Am nächsten Tag gingen wir ins Institut für Zellbiologie der Universität Bern. Zuerst erklärte Michael, was eine Zelle überhaupt ist und was es für verschiedene Arten von Zellen gibt. Dann durften wir mit einem Mikroskop, Fruchtfliegen beobachten. Später mussten wir einen Zahnstocher in den Mund nehmen und mit Wasser auf ein Glasplättchen geben. Danach kamen blaue Farbe und noch ein Plättchen drauf. Als wir das erledigt hatten, konnten wir auch dies mit dem Mikroskop betrachten und wir sahen unsere eigenen Zellen! Dann gingen wir zurück zum Schulhaus. Am Nachmittag hatten wir frei.



Donnerstag:

Am Donnerstag war unser Ausflug. Zuerst hatten wir



TTG. Die Halbklassse von Herr Aeschlimann hat einen Wasserfilter



gemacht, der leider nicht funktioniert hat. Die Halbklassse von Frau Iselin hat eine Blumenampel geknüpft. Nach den 3 TTG Lektionen sind wir in den Botanischen

Garten gegangen. Frau Huber hat uns über Heil- und Giftpflanzen informiert. Am Schluss durften wir entweder Wund-, Erkältungs- und Kopfwehsalbe selbst herstellen. Mittags gingen wir an der Aare bräteln. Wir blieben dort bis um 14:30 Uhr, danach sind wir nach Hause gegangen.

Freitag:

Am Freitag hat uns Herr Leiser eine Geschichte über ein Vogelhaus erzählt, danach haben wir ausgesät. Leider wissen wir noch nicht was es wird. Dann spielten wir noch ein Kahoot. Zum Schluss hatten wir auch noch Sport.

Projekttag - 2022 Theo

Einleitung:

Von Dienstag, 7.6. bis am Freitag, 10.6. hatten wir 4 Projekttag mit der A1. Es ging um das Thema „Kunst in der Natur“ und „Künstliche Natur“.

Dienstag:

Am Dienstag Morgen gingen wir in den Bümplizer Wald. Wir suchten Stöcke zum anfeuern und hatten dann einen ersten Auftrag: Aus Natursachen das Alphabet zu legen. Danach wurde angefeuert und dann aasen wir etwas. Es begann zu regnen und wir brachen auf. Auf dem Rückweg mussten wir mind. 10 Blätter sammeln, sowie ein Y-artiger Ast und ein gerader Ast. Am Nachmittag mussten wir Blätter auf Klebefolien „Aufmalen“, sie dann auf eine Stofftasche kleben und Sprayen.

Mittwoch:

Die Äste vom Di. wurden heute zur Familie Ast. Jedes Kind schaffte 2 oder mehr. Da gestern nicht alle Sprayen konnten, wurde heute fertig gesprayed. Nach dem Ast-Projekt, machten Giuliano,

Mia und ich eine Fotocollage mit dem Natur ABC
Wir schrieben einen Wunsch an die Natur.
Er hängt jetzt beim Klassenzimmer.

Donnerstag:

Wir gingen am Morgen in den BoGa. Wir spielten
so ein Ninja Spiel das irgendwie „Itsch, nji, san“ hiess.
Es ging aber gleich wie Ninja Go, Autostopp und
Coca cola live. Dann gab es einen Pastenlauf
durch den ganzen BoGa. Das Ende war der Ort,
an dem wir Znüni assen. Wir wollten noch zum
„Chräbsäbächli“ gehen aber dann doch nicht.
Wir malten dann unsere Steine schon an. Am Nachmittag
machten wir weiter an den Steinen. In der mitte
des Nami gab es Oreo Double Cream Muffins
von Mia.

Rückmeldung:

Ich finde, es war eine tolle gekürzte Projekt-
woche mit einem tollen Programm. Mein Highlight
war der Wald, die Tasche und der BoGa.



Projekttag

Giuliano

Kunst + Natur

Anfang: Wir haben in der Projektwoche die Klassen gemischt nämlich die Klassen 5-6a1 und die 5-6A7. Eigentlich sind es Projekttag gewesen und nicht eine Projektwoche weil die Woche ging: nur von 7.6-10.6.

7.6.DI

Am Dienstag waren wir im Bümplizer Wald und wir gingen mit dem Tram dort hin.

Als wir dort waren wurden wir in Gruppen eingeteilt und in diesen Gruppen mussten wir das ABC aus Naturgegenständen legen (auf dem Boden). Als wir das gemacht hatten haben wir ein Feuer gemacht und unser Zmittag gegessen. Als wir eine Pause hatten spielten wir Kübel um (Baum um) und wir sind durch den ganzen Wald gelaufen. Als wir fertig waren mit essen mussten wir Y-Stöcke sammeln und es fing an zu regnen. Auf dem Rückweg mussten wir Blätter sammeln für am Nachmittag um die Tasche zu dekorieren und besprayen.

Am Nachmittag bespraysen wir weisse Taschen mit Textilspray.

Die Blätter mussten wir auf Klebefolie abzeichnen und sie dann auf die Tasche kleben.

8.6.MI

Die die es nicht geschafft haben die Tasche zu bespraysen die konnten es noch am Mittwoch bespraysen aber das eigentliche Ziel war Familie Ast fertig zu machen da mussten mit Garn um die Äste wickeln und so entsteht ein Familienmitglied. Als das fertig war haben wir mit den Buchstaben im Wald einen Wunsch an die Natur schreiben und die hängen jetzt im 1. Stock an der Wand

9.6.DO

Am Donnerstag lufteten wir in den Botanischen Garten dort machten wir einen Postenlauf und da die Beschreibungen nicht so genau waren gab es ein paar Verwechslungen als er fertig war waren wir plötzlich wieder am Start und es war sehr verwirrend.

Als wir fertig waren assen wir Znüni eigentlich war geplant das wir noch

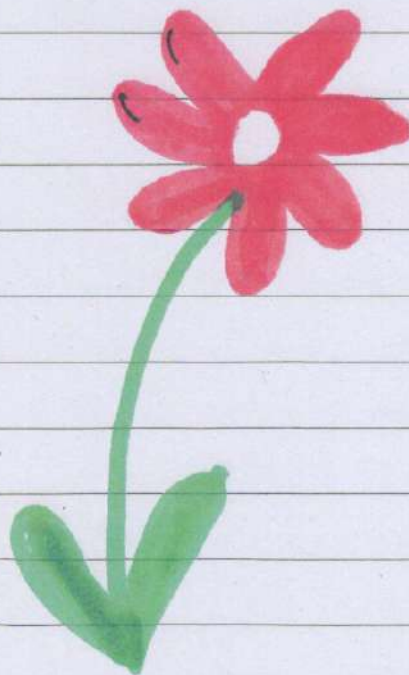
ans Chräbsübächli gehen aber da das Wetter nicht so mitspillete machten wir es nicht. Sondern wir gingen direkt in die Schule zurück.

Dort haben wir am Morgen grundiert und vorgezeichnet und am nachmittag haben wir gezeichnet mit Acrylfarbe.

Rückmeldung:

Ich fand die Projekttag sehr cool das nicht so coole fand ich das ich immer ein bisschen mit den gleichen in der Gruppe war.

Das coolste fand ich die Tasche besprayen.



Projektwoche 6-9 Juni

=11a

Wir hatten Projektwoche mit der A1.
Das Thema war Natur/künstliche Natur.

Montag:

Pfingstmontag = frei.

Dienstag:

Wir waren im Wald. Dort haben wir aus Naturmaterialien das ABC gelegt. Wir haben dort auch Znüni und Mittagessen. Auf dem Rückweg haben wir noch Äste und Blätter gesammelt. Am Nachmittag haben wir Stofftaschen besprayed. Dafür haben wir die Blätter auf Klebefolie gezeichnet, ausgeschnitten und auf unsere Tasche geklebt. Danach haben wir die Tasche angesprayed (die Blätter blieben weiss).

Mittwoch:

Am Mittwoch haben wir die Tasche fertig gemacht. Dann haben wir mit den Ästen die Familie Ast gemacht. Dafür

haben wir die Äste mit Wolle umwickelt.
Danach haben wir mit den Buchstaben
des Natur-ABCs einen Wunsch an die
Natur geschrieben.

Donnerstag:

Wir waren im Botanischen Garten.

Dort haben wir einen Postenlauf gemacht. Ich war mit Marilu, Nora und Noeli
im Team. Danach sind wir zurück ins
Klassenzimmer gegangen und haben den
Rest vom Tag Steine bemalt (auch am
Nachmittag).

Freitag:

Freitag war Fertigmachtag. Unter anderem
haben wir auch diesen Bericht geschrieben.

Rückmeldung:

Ich fand die Projektwoche cool! Vorallem
die Tasche zu besprayen! :)

*(Besser als Math!).



Stofftaschen



Familie Ast



Postenlauf



Was ist Sea Shepherd überhaupt?

Sea Shepherd ist eine Organisation zum Schutz der Meere. Sea Shepherd versucht immer ohne Gewalt vorzugehen. Sie schützen das ökologische Gleichgewicht, die Tiere des Meeres, die Pflanzen im Meer und allgemein das Meer. Sie kämpfen gegen illegale Fischerei und probieren die Meeresschutzgesetze durchzusetzen. Der Gründer ist Paul Watson. Er gründete Sea Shepherd 1977.

Die Flotte

Die Flotte besteht aus 12 grossen und mehreren kleinen Schiffen. Vier der grossen Schiffe werden global benutzt. Die 4 global benutzten Schiffe heissen Ocean Warrior, Bob Barker, Age of Union und Sea Eagle.



Die Kampagnen

Es gibt momentan 19 laufende Kampagnen. Sie heissen Operation Albacore, Operation Sola Stella, Operation Jodari, Operation Bloody Fjords, Operation Dolphin Bycatch, Baltic Sea Kampagne, Operation Siracusa, Operation Siso, Kampagnen gegen illegale Fischerei, Walschutz Kampagnen, Schutz der Schildkröten, Operation Apex Harmony, Operation Nyamba, Jairo Med Kampagne, Operation Nemesis, Operation Driftnet, Operation Icefish, Operation Jeedara und Operation Reef Defence.

In den Kampagnen geht es um illegale Fischerei, Meeresschutzgebiete, verschiedene Meerestiere (zum Beispiel Grindwale, Schweinswale, Delfine, allgemein Wale, Haie und Meeresschildkröten), Treibfangnetz- und Wildererflotten und um Korallenriffe.

Quelle: <https://seashepherd.org/>

Spendenaktion Projekttag 5-6A8

Wir sind am Dienstag nach dem Vortrag von Sea Sheperd in die Stadt oder im Quartier unsere Backwaren, welche wir Zuhause gebacken haben, verkaufen gegangen. Wir gingen also in die Stadt und haben jede Person (oder zumindest fast) gefragt, ob sie etwas spenden will. Wir haben für drei verschiedene Organisationen gespendet, und zwar für den WWF, für UNICEF und für SeaSheperd. Wir haben für UNICEF 123.20 Franken, für den WWF 156.95 Franken und für SeaSheperd 324.95 Franken bekommen und gespendet. Wir haben uns um halb zwölf wieder beim Zytgloggen getroffen und gingen zurück. Wir hatten noch sehr viel von den Backwaren übrig, deshalb gingen wir am Donnerstag Nami nochmals für eine Stunde ins Quartier und in die Stadt. Wir waren drei Gruppen in der Stadt und zwei im Quartier. Die Gruppen in der Stadt haben sich um 14:40 auch wieder am Zytglogge getroffen und wir liefen zusammen über die Kornhausbrücke bis zum Schulhaus. Da haben wir auch noch Personen angesprochen und sie gefragt :). Sehr mühsam waren die Leute, die uns einfach ignoriert haben, aber das waren im Verhältnis nicht sehr viele...:)



Wie kann ich spenden?

Auf jeder Webseite steht «Spenden». Dann klickst du auf «Spenden» und gibst den gewünschten Betrag ein. Nicht sehr schwer 😊

Die Organisationen freuen sich über jeden Beitrag. :)

Der Beitrag ist von Leona, Thibault und Eva aus der 5-6A8.

Projekttag TTG

Am Dienstag haben wir Blumentöpfe mit einer Serviettentechnik verziert. Passend dazu noch ein Makramee geknüpft, damit der Blumentopf aufgehängt werden kann.

Du brauchst:

1. ein Keramiktöpfchen (Durchmesser 9 cm)
2. Farbe deiner Wahl + weisse Farbe
3. Pinsel
4. Servietten deiner Wahl
5. Flüssigleim
6. ganz wenig Klebeband
7. Polyester Schnur
8. Holzring
9. ein Feuerzeug
10. Erde
11. Blumensamen

Hier ist die Anleitung dazu:

1.SCHRITT

Grundiere mit der weissen Farbe deinen Topf.
Lasse ihn trocknen. Bemale ihn in deinen Farben.

2.SCHRITT

Schneide ein Muster aus deiner Serviette aus. Benutze nur die oberste Schicht der Serviette. Bestreiche den Topf mit Leim. Klebe dein Muster sorgfältig auf. Beachtet, dass ihr den Leim von innen nach aussen streicht.



3.SCHRITT

Fülle Erde ins Töpfchen und gebe die Samen dazu.

4. SCHRITT

Schneide 4-mal eine 1,5 Meter lange Schnur ab.

5.SCHRITT

Lege die Schnüre aufeinander, so dass es acht Fäden sind (nicht schneiden). Gehe durch den Holzring und mache einen Ankerstich.



6.SCHRITT

Nehme die 2 Schnüre, die nebeneinander sind, messe 25cm ab und knote sie dort.

7.SCHRITT

Forme ein Zelt. Knote nun wieder die jeweils nebeneinander liegenden Schnüre zusammen. Beachte, dass du 4 cm Abstand haben musst.



8.SCHRITT

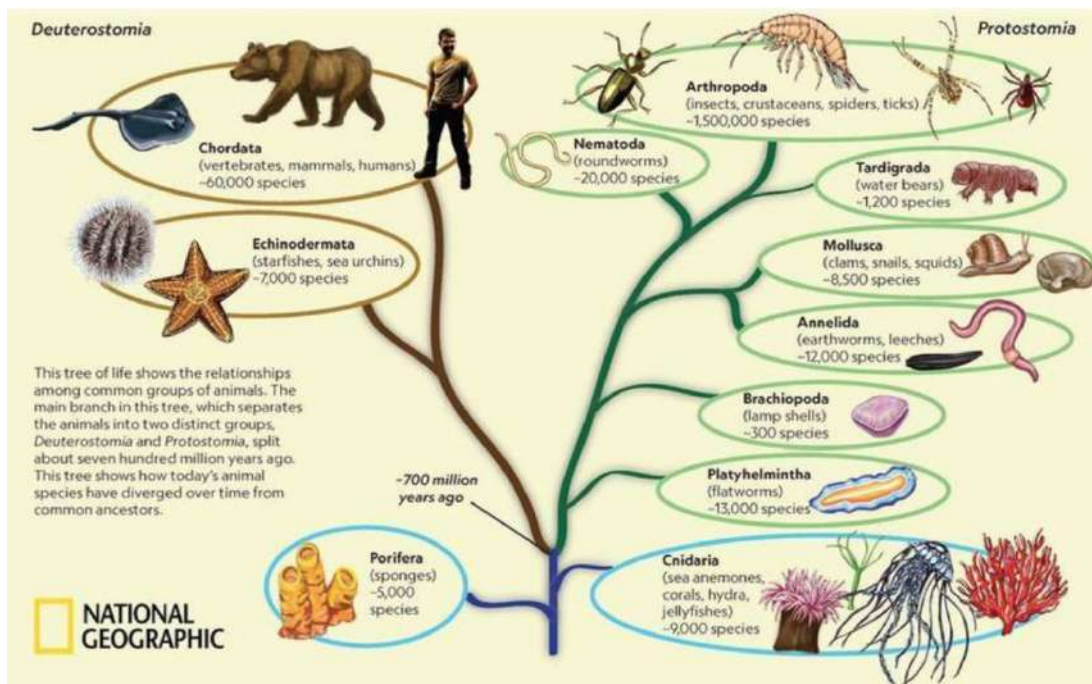
Knote alle Schnüre nun zusammen. Schaue, dass du hier 4cm Abstand hast und kühle die Enden an.

Jetzt bist du fertig!

Mittwoch: Ausflug in das Institut für Zellbiologie

Ankunft und Vortrag

Am Mittwoch dem 8. Juni 2022 gingen wir um 08.00 los. Mit dem 10er Bus fuhren wir bis zum Bahnhof. Wir stiegen in den 12er Bus um und fuhren bis zum Inselplatz. Von dort liefen wir zum Institut für Zellbiologie. Die Klasse 5-6A5 war auch dabei. Wir gingen in einen Seminarraum und dort haben wir einen Vortrag gehört. Die DNS: Das ist im Zellkern, (Nucleolus) dort sind die Chromosome und in den Chromosomen ist die DNS (englisch DNA). Genaueres im Teilthema „Unsere Zellen“.



Unser Leben begann mit einer einzelnen Zelle, die alleine durch das Meer schwamm. Das war etwa vor 700 Millionen Jahren. Danach teilte sie sich immer mehr, dann entstanden zuerst ganz einfache Tiere und danach wurde der Aufbau immer komplizierter.

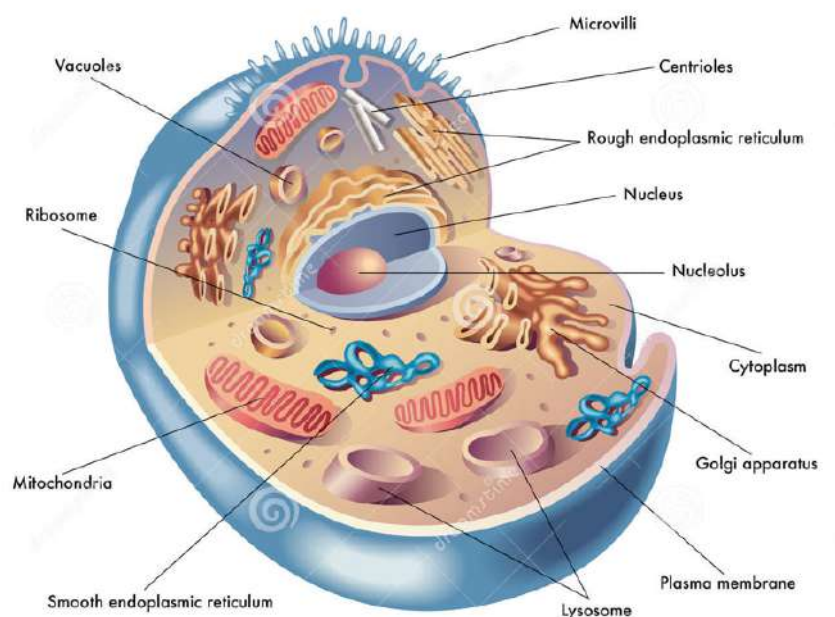
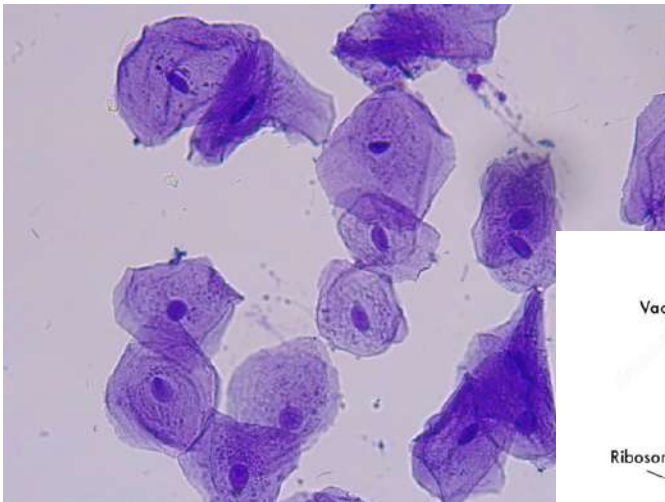
Fruchtfliegen unter dem Mikroskop

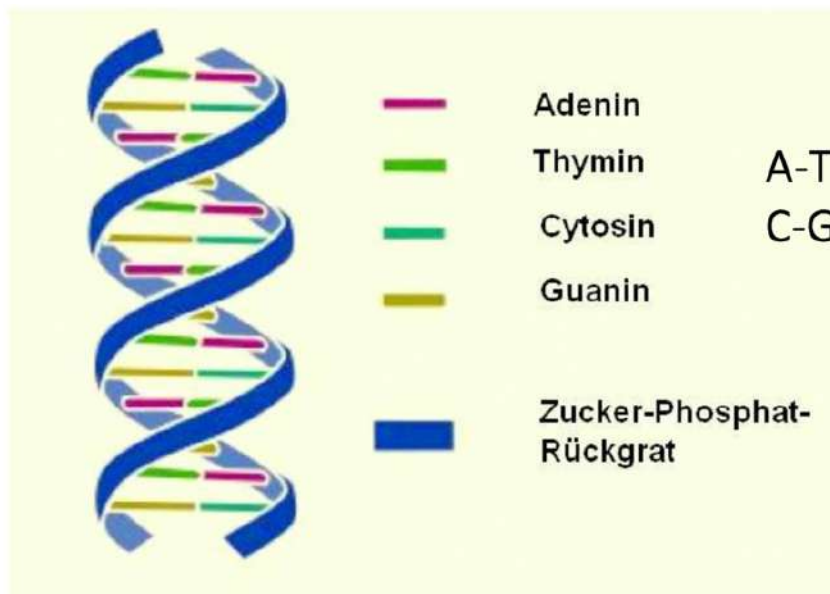
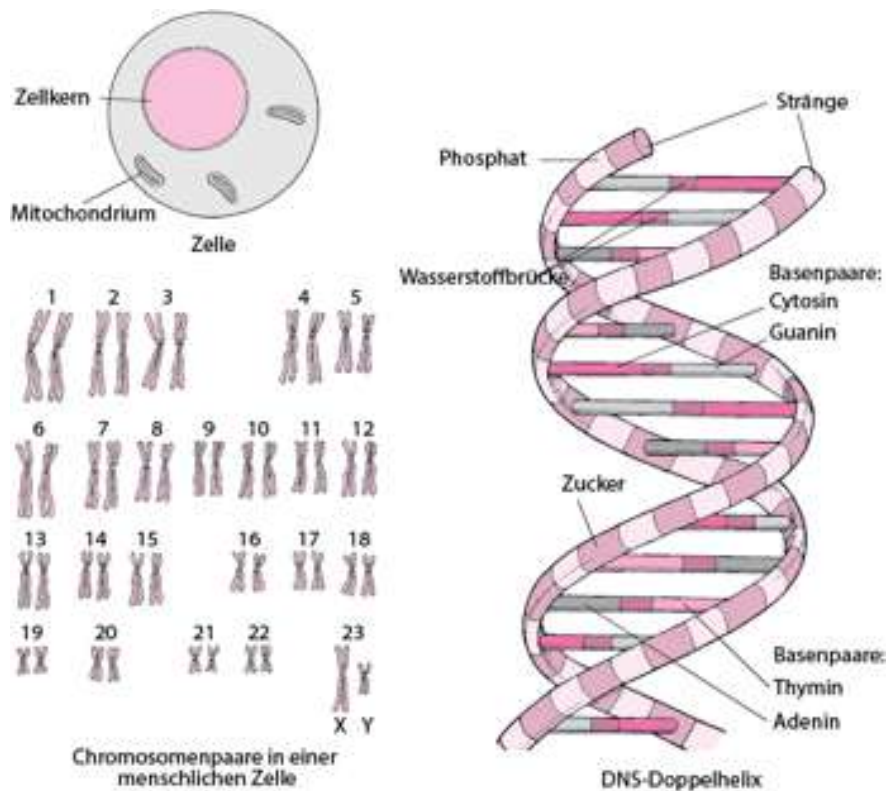
Im Institut für Zellbiologie haben zwei Klassen zusammen einen Vortrag gehört, darin ging es um Zellen. Nach dem spannenden Vortrag durften wir selber ans Mikroskop. Wir haben Fruchtfliegen untersucht, das war cool. Wir haben sehr viele Besonderheiten gefunden, die man mit dem menschlichen Auge nicht genau erkennen kann. Ein paar Fliegen haben rote und andere haben weisse Augen. Dies ist wegen einer Mutation. Ein paar haben auch noch herausgefunden, wie die Fruchtfliege wirklich aussieht. Die Fruchtfliegen sind gelb. Das Weibchen hat schwarze Streifen und die Männchen haben ein schwarzes Hinterteil. An den Beinen haben sie kleine, feine Härchen und sie haben sechs Beine.

Unsere Zellen

Nachdem wir die Fruchtfliegen untersucht haben, haben wir unter dem Mikroskop unsere Zellen untersucht.

Eine Zelle sieht von innen so aus:






Mutationen

Da die DNS (englisch: DNA) immer wieder verdoppelt wird, und an die Tochterzellen verteilt wird, ist es möglich, dass bei einem Fehler der Verdopplung eine Mutation entsteht. Adenin (A), Cytosin (C), Guanin (G) und Thymin (T) sind die vier Grundbausteine (Nukleinbasen) in der DNS. Zwei dieser Grundbausteine passen immer zusammen. Diese sind A und T und G und C. Wenn sich in der

DNS beim Kopieren unabsichtlich etwas vertauscht, passen die Grundbausteine nicht mehr zusammen, wodurch sich eine Mutation entwickelt. Durch eine Mutation müssen aber keine äußerlichen Veränderungen sichtbar sein. Eine Mutation kann vererbt werden. Der Mensch ist durch eine Zellteilung vor über 5.5 Millionen Jahren entstanden. Viele dieser Arten, die es vor vielen Millionen Jahren gab, sind bis heute ausgestorben. Ein Beispiel dafür ist der Homo Neanderthalensis (die Neanderthaler).



Hier ist ein Beispiel für eine sichtbare Mutation 
(Die erste Albinoriesenschildkröte)

5/6A8 Gurten Ausflug



Wir trafen uns in unserem Klassenzimmer, von dort aus gingen wir zur Tramhaltestelle Viktoria. Wir fuhren Richtung Wabern bis zur Gurten Station von dort liefen wir den Gurten hoch. Als wir alle oben angekommen waren konnten wir kurz etwas trinken und essen. Dann gingen wir zur Rodelbahn.

Als wir bei der Rodelbahn ankamen, begrüßte uns ein Mann (Arbeiter), der uns die Regeln erklärte (wie man fährt und die Geschwindigkeiten steuert), dann hatte jeder von uns die Möglichkeit, 2 Mal zu fahren.

Wenn der Hebel unten war, konnte man Gas geben, wenn er oben war, konnte man bremsen.

Einige Kinder hatten Angst, anderen war es egal und anderen waren sehr schnell unterwegs.

Dann gingen wir zum Spielplatz.

Um 11 sind wir auf den Spielplatz gegangen und wir haben abgestimmt was wir spielen wollen.

Wir haben zuerst 30 Minuten Räuber und Polizisten gespielt dann haben wir noch 15 -14 gespielt.

Als wir fertig waren sind wir mit der Gurtenbahn runtergefahren. Als wir drunten waren gingen wir wieder auf das 9er Tram Richtung Wankdorf Bahnhof bis zur Viktoria Haltestelle. Von dort aus liefen wir zum Schulhaus.

Hanna, Naima

Lösungsblatt

Natur

Suchsel

Wetter
Baum
Blume
Gras
See

Sonne
Felsen
Farbe
Rose
Stern
Steine
Wald

Wind
Knospe
Regenbogen

W	A	E	B	L	U	M	E	W	S	K	D	T
E	T	C	A	M	L	B	B	A	B	R	O	E
T	S	O	U	F	U	S	F	W	D	I	E	T
T	J	L	M	X	K	O	X	F	A	R	B	E
E	O	K	N	K	O	I	P	E	F	O	C	S
R	B	E	S	U	J	K	E	L	M	S	H	B
K	S	S	G	R	A	S	N	S	N	E	A	E
S	I	L	E	H	G	E	M	E	L	M	N	N
J	S	S	O	N	N	E	S	N	U	S	S	K
O	A	K	F	K	S	U	Q	E	E	T	F	T
C	K	A	W	A	L	D	P	F	B	E	Q	U
H	N	L	I	M	H	U	U	T	U	R	I	Q
I	O	B	N	C	B	S	T	E	I	N	E	T
N	S	P	D	Z	L	F	R	S	Q	S	U	E
A	P	W	F	K	O	L	U	Q	S	B	R	B
H	E	S	R	E	G	E	N	B	O	G	E	N

Lösung für das *Bodypainting Quiz*

Frage 1 :

Es sind **5 Menschen**.



Frage 2 :

Die Person ist hier:

